

Handschriften von Einhards Vita Karoli.

Von G. Waitz.

Das Verzeichnis, welches Pertz in der Einleitung zu Einhards Vita Karoli von den ihm bekannten Handschriften gegeben, bedarf jetzt nach mehr als 50 Jahren mancher Berichtigung und Ergänzung. Da hierüber nur theilweise in einer neuen Octavausgabe hat gesprochen werden können, stelle ich hier zusammen, was mir bekannt geworden ist, das Meiste früher zerstreut im Archiv angeführt.

Pertz A 1 ist jetzt Wien Lat. Nr. 529.

Zu A 2. 3 gehören

1) Petersburg F. IV. 4, s. X (?), mit Gesta regum Francorum, Ann. Laurissenses majores und Vita Hludovici. Titel wie die Hss. 2^b und 3^c; der Codex älter als diese und näherer Vergleichung werth. N. A. V, S. 220.

2) Petersburg F. IV. 3, s. XII, nach dem Ademar wie A 3, und ebenso unvollständig endend c. 17 (nur das Wort 'basilica' fehlt hier auch). N. A. V, S. 601.

3) Kopenhagen, Univ., Arn. Magn. Nr. 829, reiht sich an 3^b an. Arch. VII, S. 371.

A 4, jetzt Wien Lat. Nr. 510, ist richtiger zu B zu stellen.

4) Rom Minerva II, 34, s. XIV. Arch. XII, S. 403. Nach dem übrigen Inhalt zu A 5 zu stellen. Vgl. SS. Lang. p. 36 (F 3^a).

5) Paris Nr. 10758 (Suppl. Lat. 164^{bis}), erwähnt LL. I, p. XXX, aber bei der Ausgabe übergangen, gehört vor A 6: der Codex, den Jaffé seiner Ausgabe zu Grunde gelegt, der aber passend an die Spitze einer besonderen Classe (C) zu stellen ist. A 6 ist aus ihm abgeschrieben (cf. LL. I. c.).

A 7^a = Brüssel Nr. 5380—84. Arch. VIII, S. 495.

A 7^c ist in Brüssel Nr. 5815 wieder aufgefunden. Arch. VII, S. 426.

A 8 ist jetzt Paris Nr. 17656.

An die Stelle von 8^b Nuenars Ausgabe, wäre jetzt die von ihm benutzte Steinfelder Handschrift (s. Arch. VII, S. 364) aufzuführen, jetzt